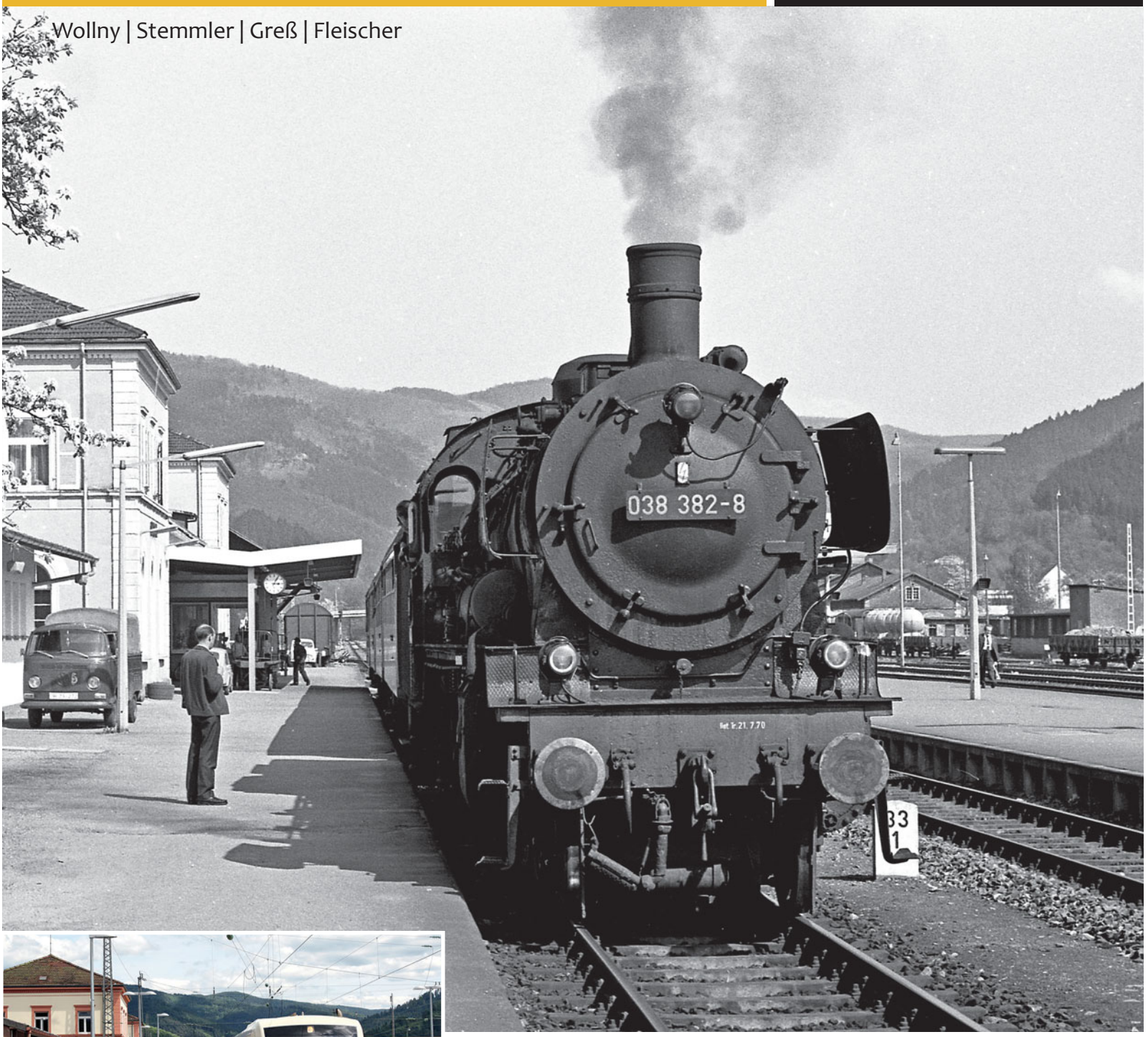
Schienenwege gestern und heute

Zeitreise durch Südbaden

Wollny | Stemmler | Greß | Fleischer



VGB KLARTEXT

Reichsbahndirektion Karlsruhe mit Stand vom 5. August 1945

Ludwigsburg
Welzheim
Aalen
Waiblingen
Unterböbingen
Leonberg
STUTTGART
Schorndorf
Schwäb Gmünd
Heubach (Württ)
Böblingen
Plochingen
Göppingen
Weißenstein
Neuhausen (Filder)
Wendlingen (Neckar)
Kirchheim (Teck)
Süssen
Boll
Weilheim (Teck)
Geislingen (Steige)
Gerstetten
Amstetten (Württ)
Herrenberg
Nagold
Nürtingen
Neckartailfingen
Bempflingen
Metzingen
Neuffen
Oberlenningen
Wiesensteig
Tübingen
Reutlingen
Urach
Laichingen
Rottenburg (Neckar)
Münsingen
Blaubeuren
Herrlingen
ULM Hbf
Neu Ulm
Schelklingen
Hechingen
Bad Sebastiansweiler-Belsen
Großengstingen
Haidkapelle
Mehrstetten
Sondernach
Hütten
Talsteußlingen
Schmiechen
Allmendingen
Ehingen (Donau)
Einsingen
Erbach (Württ)
Dellmensingen
Zollern
Bisingen
Balingen
Rechtenstein
Untermarchtal
Munderkingen
Dettingen
Risstissen
Achstetten
Senden
Laupheim West
Laupheim
Zwiefaltendorf
Unlingen Bf
Riedlingen
Schemmerberg
Langenschemmern
Schwendi
Illertissen
Ebingen
Straßberg-Winterlingen
Warthausen
Ochsenhausen
Biberach (Riß)
Ummendorf
Neufra
Ertingen
Herbertingen
Mengen
Saulgau
Sigmaringen
Hausen i. Tal
Beuron
Tuttlingen
Spaichingen
Meßkirch
Krauchenwies
Schussenried
Essendorf
Tannheim (Württ)
Hattingen (B)
Talmühle (B)
Engen
Schwackenreute
Sauldorf
Pfullendorf
Aulendorf
Waldsee
Stockach
Ludwigshafen (Bodensee)
Sipplingen
Überlingen
Salem
Mimmenhausen-Neufrach
Markdorf
Ravensburg
Kisslegg
Leutkirch
Aichstetten
Wolfegg
Singen (Hohentwiel)
Radolfzell
Markelfingen
Allensbach
Friedrichshafen
Tettnang
Meckenbeuren
Wangen (Allgäu)
Isny
Kempten
KONSTANZ
Kreuzlingen
Lindau
Bregenz
Oberstaufen
Romanshorn
Weinfelden
Sulgen
Frauenfeld

Schienenwege
gestern und heute

Burkhard Wollny | Herbert Stemmler | Gerhard Greß | Korbinian Fleischer

Zeitreise durch Südbaden

Schon frühzeitig begann in Südbaden das Sterben der schmalspurigen Kleinbahnen. 1967 kam das Ende der Bahnstrecke Zell – Todtnau, die gegen den Kraftomnibus- und Kraftwagenverkehr auf der Straße keine Chance hatte. Ähnlich erging es fast dem kompletten Netz der Mittelbadischen Eisenbahnen, aber auch einigen Normalspur-Strecken, die wegen Unrentabilität eingestellt wurden.

Danksagung

Unser Dank für die fachliche Beratung bei unseren Zeitreisen auf den Schienen gilt ausdrücklich unserem geschätzten Herausgeber, Herrn Wolfgang Schumacher. Ferner möchten wir uns bei allen ehemaligen und heutigen Eisenbahnern und Fotografen bedanken.

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.
ISBN: 978-3-8375-1534-3

© 2016 by VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Fürstenfeldbruck, und Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Essen

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, Reproduktion und Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages

Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten

Textautor: Korbinian Fleischer, Gerhard Greß, Wolfgang Schumacher

Bildautoren: *Burkhard Wollny:* 9 oben, 10 oben, 37 oben, 39 oben, 40 oben, 42, 49 oben, 52 oben, 53 oben, 55 oben, 57 oben, 62 oben, 64 oben, 81 oben, 96 oben, 109 oben, 111, 113, 114 oben, 115 oben, 116 oben, 117 oben, 132 oben, 135 oben, 140 oben. *Gerhard Greß:* 1, 11 oben, 15 oben, 18 oben, 19 oben, 20 oben, 23 oben, 31, 32 oben, 41 oben, 50, 54 oben, 56 oben, 60, 65 oben, 66, 70 oben, 90 oben, 107 oben, 127, 138 oben, 139 oben, 142 oben, 143 oben. *Herbert Stemmler:* 12 oben, 13 oben, 38 oben, 44 oben, 45 oben, 72 oben, 77 oben, 79 oben, 80 oben, 83, 84 oben, 85 oben, 87 oben, 89, 92 oben, 93 oben, 94 oben, 97 oben, 98 oben, 99 oben, 100 oben, 134 oben, 137, 141 oben. *Thomas Küstner:* 8, 33 oben, 34 oben, 130 oben, 131 oben. *Wolfgang Schumacher:* 16, 25 oben, 26 oben, 27 oben, 46, 63 oben, 69 oben, 73 oben, 99 unten, 101 oben, 106 oben, 108 oben, 119 oben, 120, 121, 122 oben, 123 oben, 124 oben, 125 oben und unten, 128, 129 unten, 133 oben, 138 unten. *Wieland Proske:* 58 oben. *K. Henning Kurth:* 71 oben. *Dr. Claus Pusch:* 74 oben, 75 oben. *Denis Stober:* 59 oben und unten. *Marco Wagner:* 124 unten, 141 unten. *Oliver Haug:* 35 oben, 68 oben, 91 oben, 139 unten. *Ulrich Monfort:* 14 oben, 76 oben. *Stefan Motz:* 128 oben. *Werner Brutzer:* 24 oben. *Günther Dillig:* 103 oben, 104 oben, 105 oben. Slg. *Korbinian Fleischer:* 21 oben, 28, 36 oben, 86 oben, 95 oben, 102 oben. *Otto Blaschke, Slg. Thomas Estler:* 129 oben. *Willy Pragher, Slg. Gerhard Greß:* 22 oben. Alle anderen Aufnahmen stammen von *Korbinian Fleischer*

Titelmotiv: In Hausach zweigt die Kinzigtalbahn von der Badischen Schwarzwaldbahn ab. Von Freudenstadt kamen gegen Ende der Dampflokzeit regelmäßig Loks der Baureihe 38.10 in den Bahnhof. Noch immer stehen VW-Kraftfahrzeuge in Diensten der Eisenbahn.

Lektorat: Wolfgang Schumacher, Claudia Berger
Satz & Layout: Kaj Ritter
Preprint: Fabian Ziegler
Gesamtherstellung: Fotolito Varesco, Auer (Südtirol)

VORWORT 5

AUTORENPORTRAIT 7

NORDSCHWARZWALD UND RHEINEBENE 8
Forbach – Weisenbach – Gernsbach – Rastatt – zwischen Rastatt und Wintersdorf – Hügelsheim – Lichtenau-Ulm – Freistett – Rheinbischofsheim – Diersheim – Kehl – Ottenheim – Lahr Stadt – Offenburg – Achern – Kappelrodeck – Oberbühlertal – Baden-Baden – Bad Peterstal – Oberharmersbach-Riersbach – Hausach – Wolfach – Schiltach – Hornberg – Triberg – Nußbach – Villingen (Schwarzwald)

MARKGRÄFLERLAND UND BREISGAU 48
Badischer Bahnhof Basel – Weil (Rhein) – Weil (Rhein) Ost – Lörrach – Bw Haltingen – Hammerstein – Istein – Neuenburg (Baden) – Staufen – Münstertal – Sulzburg – Freiburg Hauptbahnhof – Freiburg Omnibusbahnhof – zwischen Gundelfingen und Freiburg-Zähringen – Freiburg Güterbahnhof – Breisach – Achkarren – Endingen – Eichstetten – Bötzingen – Kollnau – Oberwinden – Elzach – Kenzingen

HOCHRHEIN UND SÜDSCHWARZWALD 78
Todtnau – Zell (Wiesental) – Bahnhof Hasel – Wehr – Schwörstadt – Waldshut – zwischen Waldshut und Koblenz – Tiengen (Hochrhein) – Stühlingen – Weizen – Epfenhofen – Blumberg-Zollhaus – Leipferdingen – Hintschingen – Donaueschingen – Furtwangen – Zindelstein – Spitzkehrenbahnhof Lenzkirch – Bonndorf – Neustadt (Schwarzwald) – Kappel-Gutachbrücke – Löffingen – Feldberg-Bärental – Seebrugg – Hinterzarten – Falkensteig – Höllsteig – Freiburg-Littenweiler – Freiburg-Wiehre

LINZGAU, HEGAU UND BODENSEE 118
Markdorf – Bahnhof Salem – Weildorf – Salem Nord – Überlingen-Therme – Haltepunkt Überlingen – Sipplingen – Stockach – Schwackenreuthe – Pfullendorf – Meßkirch – Hausen im Tal – Hattingen (Baden) – Bahnhof Talmühle – Engen – unterhalb des Hohenkrähen – Singen (Hohentwiel) – Radolfzell – Schaffhausen – Konstanz

Grußwort: „Schienenwege Südbaden – gestern und heute“

Der Bildband nimmt uns mit auf eine spannende Zeitreise und lässt uns in früheren Zeiten des Schienenverkehrs blicken. Eindrucksvoll zeigen die Aufnahmen die Entwicklung von Zügen, Bahnhöfen, Schienenwegen und Landschaften in Südbaden.

Unsere Mobilitätskultur und unsere Ansprüche befinden sich in einem ständigen Wandel: Früher ging es vorrangig um die technologische Entwicklung. Heute spielen Kundenfreundlichkeit, Ausstattung und die neuen, umweltgerechten Antriebstechnologien eine mindestens genauso große Rolle. Denn der Ausbau von Elektromobilität bedeutet nicht nur, E-Fahrzeuge zu fördern, sondern vor allem auch, Schienenwege zu elektrifizieren.

Auch die Art des Reisens auf der Schiene hat sich verändert – längst ist die Fahrt mit dem Zug nicht nur für Fernstrecken geeignet. Heute ist es selbstverständlich, dass wir innerhalb kürzester Zeit von A nach B kommen. Das weite Pendeln zum Arbeitsplatz ist für viele Menschen Alltag. Ein gut ausgebautes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln – in Städten wie auch im ländlichen Raum – bietet dafür eine echte und komfortable Alternative zum Auto.

Für den Tourismus ist der Schienenverkehr ebenfalls von großer Bedeutung. Südbaden zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen in Baden-Württemberg. Mit Museumsbahnen, wie beispielsweise der über 100 Jahre alten Sauschwänzlebahn zwischen Blumberg und Weizen, können Touristen in historischen Zügen die schönen Landschaften genießen und sich auf eine Zeitreise der besonderen Art begeben. Der Bildband bietet uns einen wunderbaren Vorgeschmack darauf.

Ihr

Winfried Hermann
Minister für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Der öffentliche Nahverkehr in der Region Südbaden ist größtenteils vorbildlich. Auf der Strecke zwischen Offenburg und Bad Griesbach verkehren bereits die ersten Fahrzeuge im neuen einheitlichen Landesdesign mit kostenfreiem WLAN an Bord.

Südbaden – Bahnland im Wandel

Für die visuellen Zeitreisen begab sich Korbinian Fleischer auf Spurensuche entlang aktiver und längst eingestellten Bahnstrecken und dokumentierte die vielfach drastisch veränderten Zustände. Manchmal haben sich nur einige wenige Einzelheiten verändert, doch teilweise war es schwierig, den gleichen Fotostandort zu bestimmen. Die in diesem Buch gegenübergestellten Fotos von damals und heute sind auch eine Reise zurück in eine andere Epoche, die noch gar nicht lange zurückliegt, teilweise weniger als 30 Jahre. Sie zeigen die massiven Änderungen, die die jüngste Zeit für den südbadischen Landesteil des Südweststaates gebracht hat. Generell muss gesagt werden, dass im Schienenpersonennahverkehr die positiven Veränderungen deutlich überwiegen. Früher war nicht alles schlecht und die Bundesbahn hat weit mehr Strecken bedient, als heute noch in Betrieb sind. Aber von einem Taktverkehr konnte man nur träumen. Bis zur Regionalisierung des Schienennahverkehrs ab 1996 wurde größtenteils mit altem Fahrzeugmaterial gefahren, das der Konkurrenz auf der Straße nicht mehr gewachsen war. Dies hat sich geändert. Die meisten Strecken werden heute mit modernen Zügen betrieben. Und dort, wo noch die alten, gründlich modernisierten ehemaligen Silberlinge unterwegs sind, sollte man dies genießen, denn künftig ist es nicht mehr möglich, im Sommer beim Zugfahren ein Fenster zu öffnen und so die Bahnfahrt mit allen Sinnen zu erleben. Der Schwarzwald und der Breisgau punkten mit einer wunderbaren und abwechslungsreichen Landschaft, die von reizvollen und traumhaft schönen Bahnstrecken durchzogen wird. Das vorliegende Buch möge Anregung sein, das Ländle mit modernen Zügen, aber auch auf Schusters Rappen zu erkunden. Mit dem Baden-Württemberg-Ticket und den zahlreichen regionalen Angeboten der Verkehrsverbünde ist dies auch ein vergleichsweise preiswertes Vergnügen!

Fürstenfeldbruck im März 2016

Wolfgang Schumacher
Herausgeber

Seit vielen Jahren gibt es Bilder vom Unterhippensbachhof mit der Schwarzwaldbahn im Hintergrund. Erstaunlich ist, wie wenig sich hier landschaftlich verändert hat. Die modernisierten Silberlinge (Foto von 2005) sind seit der Ausschreibung der Nahverkehrsleistungen Geschichte. Auf der Schwarzwaldbahn zeigt DB Regio im Jahr 2015, wie guter Nahverkehr funktioniert.